Das 13.te Türchen bei Karlo, Beate und Anja Ribbeck. Trotz des stürmischen Wetters kamen rund 100 Adenstedter und 1 Hund in Ribbecks Stall, der gemütlich weihnachtlich geschmückt und mit drei Tannenbäumen dekoriert war.

Nach der Begrüßung und Verlesen der Losung Psalm 28,7: "Auf den Herrn hofft mein Herz und mir ist geholfen. Nun ist mein Herz fröhlich und ich will ihm danken mit meinem Lied", las Beate Ribeck das Gedicht "Zum Advent" vor.

Nach dem Lied "Es ist für uns eine Zeit angekommen" folgte das Märchen vom Schnee . Der Schnee hatte noch keine Farbe, war traurig darüber und entschloß sich, eine Farbe zu suchen. Das Gras und die farbigen Blumen wollten ihm nicht helfen, nur das Schneeglöckchen hatte Erbarmen. Der Schnee nahm die weiße Farbe an und rächt sich seitdem jedes Jahr am Gras und den Blumen, indem er sie weiß zudeckt.

Nach dem Lied "Oh du fröhlich" las Tochter Anja ein Gedicht von James Krüss vor "Frieda, die letzte" Es handelt von der letzten Stubenfliege im Haus, die weihnachtlich verwöhnt wird.

Nach dem Lied "Schneeflöckchen, Weißröckchen" und Verlesen des Schlußsegens lud Familie Ribbeck die Besucher zu Punsch, Schmalzbroten und Selbstgebackenem ein.

Die Adventskerze wurde an Frau Cordes übergeben. Musikalisch begleitet wurde der Abend von Frau Wagner mit ihrer "Mundorgel". (Andrea Thürnau)

{gallery}2011/kirchengemeinde/adventskalender/13{/gallery}